



WOLFGANG JOOP
DRESS
CODE

Stilikonen zwischen Kult und Chaos

Gräfe und Unzer

INHALT

1	Carine Roitfeld – Madame Très Cool	22
2	Alexa Chung – High-School-Girl	44
3	Lena Dunham – Smart Girl	62
4	Virginie & Claire Courtin-Clarins – Bohème-Girls	82
5	Iris Apfel – Anti-Aging-Lady	102
6	Lauren Santo Domingo – High-Society-Girl	120
7	Diane Keaton – Fashion-Kumpel	138
8	Caroline de Maigret – Existentialismus-Girl	154
9	Tilda Swinton – Fashion-Dandy	172
10	Rihanna – Pop-Prinzessin	192
11	Chloë Sevigny – Indie-Girl	212
12	Kate Middleton – No-Drama-Queen	230



Hut ab!
Es gehört schon
"was" dazu mit
Rosenkranz in
und dunkel b
Kamfelnchen
Streudiema
sich für die
Rolle des "f
Maja" zu
werben!

PONT IS!
SOME GIRLS
THEY DARE
SOME GIRLS
THEY DON'T!

Haar
lauen
in
hen
zine
be =

HIGH- SCHOOL- GIRL

Alexa Chung lebt den Traum eines jeden Teenagers. Das Brit-Girl mit dem Bambiblick und den ungezähmten Haaren umgibt sich mit Londons Pop-Society: Pixie Geldof ist die beste Freundin, und wenn die gerade auf Tournee ist, geht sie eben mit Daisy Lowe, Poppy Delevingne oder Nick Grimshaw aus. Die Szeneclubs der Stadt bezahlen Alexa bares Geld, wenn sie sich alleine oder mit ihrer Clique dort blicken lässt. Renommierete Modefotografen wollen mit ihr arbeiten, Stardesigner umgarnen sie, damit sie ihre Entwürfe trägt und die Marke so zum Must-have adelt. Die britische »Vogue«, die »New York Times« und das US-Style-Magazin »W« schwärmten schon von Alexa, der Coolen; dann posierte sie unter anderem auch noch für die Cover von »Harper's Bazaar«, »Pop«, »L'Officiel« und »Nylon«. Egal, wo sie auftaucht: Alexa wird hofiert wie eine kleine Prinzessin. Für die Hysterie gibt es eigentlich keinen

LENAS DOS AND DON'TS

Bedient euch am Kleiderschrank vom Boyfriend – und bringt ihn auf jede Party als Accessoire mit. Punkt.

Kleine Köpfe und breite Hüften bitte nicht mit großen Frisuren ausgleichen. Man ist keine freche Drag-Queen.

Vermeidet beim Styling alles, das auf -esk endet: clownesk, burlesk, grotesk, karnevalessk, etc.

Verzichtet auf ziegelsteinhohe Killer-Heels und tragt flache Schuhe zum Abendkleid. Man hält länger durch.

Zieht die Sandaletten aus, bevor sie ins Fleisch schneiden. Schluss mit Posing!

Keine Figurkorrektur mithilfe von Korsagen. Man ist doch kein Formfleisch.

Dick ist nicht gleich dick. Finde selber heraus, welcher Typ dick du bist.

Kurz und Rot
macht nicht
Schlank, aber
glücklich!



Fashion-Statement

Der look meint:
"wir können alles
diskutieren, nur
meinen look nicht."

Style is no question of age
It's a question of style

FRAGE ACCESSOIRES
ALS BURDE
NICHT DIE
DIE VERGANGEN
JAHRE
mit!

Aus Angst
vor
"SCHLECHTEN"
GESCHMACK
BLEIBEN
Viele Mensch
diesseits
ihre
MÖGLICHKEIT
E

Godmother
of
Excentricity

DAS
LEBEN:
EIN
PIECE
of
ART
xxx

It's
with
desire
vor
der IRIS



ANTI-AGING- LADY

Der Look von [Iris Apfel](#) ist natürlich absolut Manhattan. Die übertrieben großen Ethno-Accessoires, die lupenhafte Nerd-Brille, der farblich abgestimmte Gehstock – nirgendwo sonst könnte die Stilikone *Fashion-Rules* kompromissloser ignorieren als in ihrer Heimatstadt New York. Nur die Großstadt erlaubt *Allure*. Hier versammelt sich die Exzentrik, die in der Provinz nicht geduldet wird. Und während deutsche Senioren selbst in Großstädten zu beiger Funktionskleidung und einfach praktischen Dingen greifen, lautet die Devise der Upper-Eastside-Lady: Raus aus der Grauzone! Nach dem Motto »*More is more, less is a bore*« behängt sich Iris Apfel tonnenweise mit Schmuck wie eine indische Tempelpriesterin, trägt Türkis zu Rot und übermalt den Mund breit mit Signalfarben. Gerade weil das Alter so gerne übersehen wird (oder sich selbst unsichtbar macht), setzt sie ihren Look als Waffe ein. Iris Apfel will, dass man sich an sie erinnert,

Let's talk real:

Wer "da oben"
angekommen ist
(entweder die
Herkunft, lei-
oder "unre") ja
Kann sich etc
jensei "look
leisten, den
"effortless"
unbekümmert
unbewusst
"very-t
neunt



Wir
können es
nicht, dass
it-girls
jeunes super
natural
Blond haben
- almost all -
no matter
if they come
from Italy,
Mexico,

Columbia
OR Connecticut

"You don't
have to
"Swedish"
to be born
blond!"

Es gibt einen Look
den die "Teufel" of
immer teuer mit
näher und der
fast gleiche Look
an billig mit den
Girls auch dann
billig mit, w
er als teuer
Swissstrick
zusammen ges
Dt. BASTA

HIGH-SOCIETY- GIRL

Auf den ersten Blick denkt man bei Lauren Santo Domingo: OMG (*Oh my God*)! – mal wieder so ein doppeltes *It*, in diesem Fall mit all den äußerlichen Kennzeichen des Jetset und der High Society: lange, nackte Beine, kleine Bootys, offenes Haar. Das ist doch ein recht banaler Dresscode für ein waschechtes *Socialite*, wie Lauren, Darling der New Yorker Fashion-Welt, gern gesehener Gast bei Cocktail-Events und so etwas wie Manhattans heimlicher Adel. Noch bevor sie als WASP-Girl aus Connecticut den kolumbianischen, milliardenschweren (und praktischerweise auch *handsome*) Bier-Erben Andres Santo Domingo heiratete, war sie selbst immerhin millionenschwer. Als Wasserfürstin – Daddy war Chef des US-Mineralwasserkonzerns Poland Springs – lernte sie die Codes der Society im schicken Upstate-New-York-Anwesen der Familie kennen. Seit-her bewegt sie sich wie eine echte First Lady, selbst in weißen

fresh/natural
colours

Der GUTE-
LAUNE-Look
(keep
4R hair
artistically
undone
(looking))



UMRATHE
Dein Strahlen
(weil Du hast
es bis hier
gebracht!)

Merke:
das wenigste das
schöne ist das
Bleib werden
kann, sind
die Zähne!
(not too
white!)

Wp

WOLFYS FASHION-GLOSSAR: DIANE

IT-GEN – das kleine Gen, das einen von Geburt an cooler macht als die anderen.

WELL CONNECTED – man ist die Spinne im »social network«.

FEMME FATALE – die ewige Verführerin, mit der man sich freiwillig ins Verderben stürzt.

NERVOUS BREAKDOWN – ein meist vorgeschobener Grund, sich kurzfristig zu erholen.

ESSENTIAL – ein Fashion-Konzentrat, das man jederzeit strecken kann.

NERD-BRILLE –Buchhalter-Gestell.

GOOD MOOD – Gegenteil von schlechter Laune.

TORTURE – Qual.

TOOL – Werkzeug, das heißt Trick, Kniff, um einen Look zu einem Look zu machen.

VON KULT BIS CHAOS ...

... ist bei den beliebtesten Stilikonen unserer Zeit alles dabei. Welche ist da das passende Vorbild? So mädchenhaft *It* wie Alexa Chung? So verstörend sexy wie Rihanna? Oder doch so diszipliniert wie Kate, Herzogin von Cambridge? Was ist das Geheimnis ihrer Dresscodes? Ist es der Balanceakt, mit Stilbrüchen souverän umzugehen? Oder doch mit gesteuerten Zufällen? Mit analytischem Verstand des In- und Outsiders, denglischem Fashion-Esperanto und entlarvenden Illustrationen entschlüsselt Wolfgang Joop die Dresscodes der aufregendsten Fashionistas und zeigt, wie man im Mode-Chaos zur Kultfigur wird und das Beste aus seinem Typ macht.

